

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 638

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/1638

Straßenschäden an der L293 im Bereich Metallbau Finow

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Nach der Herstellung von Schmutzwasserhausanschlüssen an der L 293 in Finow, Höhe Metallbau Finow im Jahr 2018 wurden die Aufgrabungsstellen bis heute nicht wieder abschließend wiederhergestellt. Es liegen bis heute Straßenschäden in Form von Absätzen vor. Verkehrsteilnehmer werden durch Verkehrsschilder mit dem Hinweis „Unebene Fahrbahn, zulässige Höchstgeschwindigkeit 10km/h“ darauf aufmerksam gemacht. Nach hiesiger Information liegt dem zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) bereits ein Angebot des zuständigen Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) zur Beseitigung der Schäden vor. Mittlerweile sind jedoch mindestens 18 Monate Zeit verstrichen ohne abschließende Reparatur.

1. Warum sind die Bearbeitungszeiten für diese Bauarbeiten so lang?

zu Frage 1: Bei diesem Vorhaben wurden die Zuständigkeiten von Abwasserzweckverband, der Stadt Eberswalde und dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) unterschiedlich ausgelegt und waren zu klären, was zu Verzögerungen bei der Festlegung der Zuständigkeit für die Schadensbehebung führte.

2. Wie lange dauern in der Regel die Wiederherstellungszeiten für derartige Straßenbauarbeiten?

zu Frage 2: Die Wiederherstellungszeiten sind vom Maßnahmenumfang der Versorgungsunternehmen abhängig. In der Regel erfolgen die Wiederherstellungsleistungen unmittelbar nach den Hauptbauleistungen.

3. Welche Probleme bestehen bzw. bestanden hier konkret, die eine zeitnahe Wiederherstellung der Straße verhinderten?

zu Frage 3: Die Maßnahme wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Der ZWA sah die durch ihn vorgenommene Verschließung der Straße nach Einbau der Schmutzwasserhausanschlüsse als Endzustand an. Durch den LS wurde diese aber lediglich als Provisorium angesehen, da die Ausführung mangelhaft war. Daraufhin erfolgten zahlreiche Abstimmungen, in denen keine Klärung hinsichtlich der Zuständigkeit zur ordnungsgemäßen Schließung der

Eingegangen: 30.07.2020 / Ausgegeben: 04.08.2020

Fahrbahn erreicht werden konnte. Der verantwortliche ZWA wollte die geforderten Leistungen nicht erbringen. Im Juli 2019 hatten sich die Absackungen nach dem Einbau von Schmutzwasserhausanschlüssen in einem erheblichen Maß verstärkt, so dass eine nochmalige grundsätzliche Abstimmung zwischen Stadt, ZWA und LS erfolgen musste. In einem gemeinsamen Termin mit dem ZWA, der Stadt und dem LS am 30.07.2019 wurde nach längerer Diskussion zu den Verantwortlichkeiten schlussendlich der ZWA zur Schadensbeseitigung aufgefordert. Am 01.07.2020 erhielt der LS vom ZWA eine Unterlage über die technische Ausführung der erforderlichen Reparatur mit der Bitte um Zustimmung. Der LS hat die technische Ausführung geprüft und dieser zugestimmt. Zwischenzeitlich sicherte die Straßenmeisterei des LS die Befahrbarkeit vorerst durch die Senkung der Geschwindigkeit.

4. Wann kann ein konkreter Umsetzungstermin benannt werden?

zu Frage 4: Der mögliche Umsetzungstermin befindet sich zwischen ZWA und LS derzeit in Abstimmung.

5. Bis wann wird diese Straße wieder vollständig hergestellt und ohne Einschränkungen befahrbar sein?

zu Frage 5: Siehe Antwort zu Frage 4.

6. Durch wen werden bzw. wurden derartige Zwischenlösungen abgenommen und für ausreichend gut befunden?

zu Frage 6: Für die Beauftragung Abwicklung und Abnahme des Bauvertrages für die Hausanschlüsse einschließlich Wiederherstellung der Fahrbahn ist der Wasserverband ZWA Eberswalde zuständig. Dieser ist auch für die Durchsetzung von Mängelbeseitigungsansprüchen oder Vertragserweiterung für Zusatzarbeiten zur Bauleistung verantwortlich. Der ZWA muss dem LS die Straße in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben.

7. Handelt es sich hier um einen Einzelfall oder gibt es hier Parallelen zu anderen Landesstraßen.

zu Frage 7: Es handelt sich um einen Einzelfall.